Schulprogramm

des Berufskolleg Stadtmitte der Stadt Mülheim an der Ruhr

Das **Berufskolleg Stadtmitte der Stadt Mülheim an der Ruhr** ist eine Schule der Sekundarstufe II mit den Schwerpunkten Naturwissenschaften und Technik am Standort Kluse sowie Gesundheits- und Sozialwesen am Standort Von-Bock-Straße.

Sämtliche Schulabschlüsse – vom Hauptschulabschluss bis zur Fachhochschulreife – werden in aufeinander aufbauenden Bildungsgängen angeboten und können zum Teil parallel zu einem Berufsabschluss erworben werden. Wir verfügen über ein Übergangsmanagement, welches Anschlüsse in berufliche Erfahrungen, qualifizierte Ausbildungsverhältnisse und Studiengänge unserer Schülerinnen und Schüler professionell unterstützt.

Wir arbeiten daran, unser Raumkonzept zu optimieren und Räume einzurichten, in denen unsere Schülerinnen und Schüler selbstständig arbeiten und erholsame Pausen verbringen können.

Bei uns werden Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der voranschreitenden Digitalisierung vorbereitet. Wir erweitern die Medienausstattung unserer Arbeits- und Klassenräume, damit wir unsere Schülerinnen und Schüler in einer verantwortlichen Nutzung aller Medien begleiten und unterstützen können. Unsere Methoden berücksichtigen die sich stetig wandelnden Anforderungen der Arbeitswelt, wie z.B. die zunehmende Vernetzung, die Fähigkeit zu präsentieren und zu moderieren sowie lebenslang zu lernen.

Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler auf Basis der kompetenzorientierten Bildungspläne dabei, berufsrelevante Kompetenzen zu entwickeln. In Lernsituationen üben und vertiefen unsere Schülerinnen und Schüler ihre berufsrelevanten Fertigkeiten und erweitern so ihr Wissen. Offene Unterrichtsprozesse und Projekte stärken die Schülerinnen und Schüler in ihren personalen und sozialen Kompetenzen. Die Bildungsgänge dokumentieren dies in ihren didaktischen Jahresplanungen, welche einen Überblick über Inhalte, Methoden und Leistungsanforderungen bieten.

Unsere Leitsätze

Wir beraten unsere zukünftigen Schülerinnen und Schüler bereits in der Sekundarstufe I bei der Wahl des für sie geeigneten Bildungsganges an unserem Berufskolleg. Hospitationen, Informationsveranstaltungen, der Berufsorientierungstag für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern sind fest im Jahresarbeitsplan verankert. Jede Schülerin und jeder Schüler wird vor der Anmeldung durch ein persönliches Beratungsgespräch unterstützt, um sich für den geeigneten Bildungsgang zu entscheiden.

Wir achten auf einen geschlechtersensiblen Unterricht und ermutigen junge Menschen zu einer vorurteilsfreien Berufswahlentscheidung.

Wir fördern die Weiterentwicklung der Persönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler durch gegenseitige Wertschätzung, durch Schulung der Kritikfähigkeit und durch Übernahme von Verantwortung. Klassenleitungen begleiten den individuellen Entwicklungsprozess durch kontinuierliche Beratungsgespräche. Unsere Vertrauenslehrerinnen und Vertrauenslehrer sowie unsere Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter bieten zeitnah weitere Unterstützung an.

Konzeptionell begleiten wir diesen Prozess durch ein umfassendes Beratungskonzept, das psycho-

soziale Beratung, Schullaufbahnberatung sowie Übergangsbegleitung umfasst und externe Partner mit einbezieht.

Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler beim erfolgreichen Schul- und/oder Berufsabschluss: Wir machen ihnen zu Beginn des Schuljahres die Leistungskonzepte transparent und entwickeln individuelle Lernwege und Förderkonzepte, die wir in Beratungsgesprächen und -konferenzen vorbereiten.

Wir nutzen vielfältige außerschulische Lernangebote wie Messen, Ausstellungen, Seminare und überbetriebliche Ausbildungsorte. Im Rahmen dieser Vernetzung profitieren wir auch von der Öffnung unseres Berufskollegs nach außen, indem wir Fachräume und unser Expertenwissen anderen Kooperationspartnern und Institutionen bereitstellen sowie den Austausch mit regionalen und überregionalen Kooperationspartnern pflegen.

Wir bearbeiten das Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung", indem wir mit unseren Schülerinnen und Schülern in unterschiedlichen Projekten mit den Schwerpunkten Gesundheit, Demokratie oder ökologische Bildung arbeiten.

Wir reflektieren regelmäßig die Qualität unserer Unterrichtsarbeit durch die Evaluation der Abschlussleistungen, durch Absolventinnen- und Absolventenbefragungen und durch die enge Kooperation mit unseren Ausbildungspartnerinnen und -partnern. Diese Ergebnisse fließen in die kontinuierliche Weiterentwicklung der Didaktischen Jahresplanungen ein.

Wir leben Inklusion als Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler an Bildung und Arbeit mit dem Ziel der aktiven Beteiligung am gesellschaftlichen Leben. Unsere Inklusionsbeauftragte unterstützt in diesem Prozess betroffene Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen.

Wir respektieren in unserer Schulgemeinschaft die verschiedenen kulturellen, religiösen und weltanschaulichen Unterschiedlichkeiten. Wir stärken unsere Schulgemeinschaft durch gemeinsame Veranstaltungen und Unternehmungen.

Wir fördern die Integration junger Menschen aus aller Welt durch sprachsensiblen Unterricht.

Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen und Chancen der globalisierten Welt vor, indem wir internationalen Schüleraustausch mit verschiedenen Ländern organisieren und uns an Erasmus-Projekten beteiligen.

Durch die erfolgreiche Teilnahme an unterschiedlichen Schülerwettbewerben zeigen wir, dass erarbeitete Kenntnisse und Fähigkeiten in neuen Zusammenhängen angewendet werden können.

Wir fühlen uns verpflichtet, das Gesundheitsbewusstsein unserer Schülerinnen und Schülern sowie Kolleginnen und Kollegen weiterzuentwickeln und die Rahmenbedingungen für eine "Gesunde Schule" zu optimieren. Wir arbeiten mit den Stärken unserer Schülerinnen und Schüler, um sie durch vielfältige Angebote, wie "gesundes Frühstück", Sport- und Gesundheitstage sowie Projekte zur Suchtprävention zu unterstützen.

Mülheim an der Ruhr, 31. Januar 2019